



Detailprogramm

Indien

Ayurveda und Yoga in Somatheeram Ayurvedic Health Resort mit Rebecca Pelný

Termin: 14. -27.07.2024

Inhalt

Reisedetails.....	3
Lage.....	3
Gesundheit.....	3
Yoga.....	4
Cottages und traditionelle Keralahäuser am Fischerstrand.....	4
Genießen.....	4
Freizeit.....	5
Sonstige Infos.....	5
Enthaltene Leistungen.....	5
Zusätzliches Entgelt.....	5
Wahlleistungen (Preis pro Person).....	6
Termine und Preise.....	6
Teilnehmerzahl.....	6
Reisedauer.....	6
Reiseleitung.....	6
Praktische Hinweise.....	7
Atmosfair / Anreise / Transfers.....	7
Einreisebestimmungen / Sicherheit.....	7
Gesundheit und Impfungen.....	8
Währung / Post / Telekommunikation.....	8
Zollbestimmungen.....	9
Wissenswertes.....	10
Versicherung.....	10
Nebenkosten / Trinkgelder.....	10
Umwelt.....	11
Bewusst reisen mit NEUE WEGE.....	11
Zeitverschiebung und Klima.....	11
Sprache und Verständigung.....	12
Religion und Kultur.....	12
Essen und Trinken.....	12
Einkaufen und Souvenirs.....	13
Besondere Verhaltensweisen.....	13
Reiseliteratur.....	14

Reisedetails

Indien

Ayurveda und Yoga in Somatheeram Ayurvedic Health Resort mit Rebecca Pelný

- Hochwertiges Ayurveda im mehrfach ausgezeichneten Ayurvedaresort
- Yoga und Meditation mit der Yogalehrerin Rebecca Pelný
- Urlaub am weiten Sandstrand - Erholung wie im Paradies



Lage

Nur 20 Kilometer vom Internationalen Flughafen von Trivandrum entfernt, liegt das Ayurveda-Resort Somatheeram – ganz im Süden des indischen Subkontinents – an der Küste Keralas. Hier erleben Sie authentische Ayurveda-Kuren ganz in der Tradition des 5.000 Jahre alten indischen Gesundheitssystems. Das Zentrum ist für seine hochwertigen Ayurveda-Kuren bekannt und wird seit mehreren Jahren immer wieder als bestes Ayurveda-Zentrum Keralas ausgezeichnet.

Hier finden die Teilnehmer/Innen einen sicheren Rahmen für Ihre Yogaübungen und genießen die wohlthuende Ayurvedakur.

Gesundheit

Im Ayurveda-Zentrum erwarten Sie Ärzte und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen. Dr. Raman ist

sicherlich die eindrucklichste Persönlichkeit. Seit 1995 verantwortet er das Ayurveda-Programm des Somatheerams. Er beeindruckt immer wieder mit seiner ruhigen und gelassenen Kompetenz. Im Rahmen eines umfassenden Gesamtpaketes wird Ihre ganz individuelle Kur als Vitalisierung- oder Reinigungskur zusammengestellt. Sie umfasst eine individuelle Ernährungseinstellung, Panchakarma-Anwendungen und Massagen, wie z.B. Ganzkörperöl- oder Synchronmassagen, Dampfbäder und den bekannten Ölstringuss.

Das Somatheeram bietet verschiedene therapeutische Gesamtangebote für jede Jahreszeit an, so auch für die Monsunzeit, die nach dem ayurvedischen System die wirkungsvollste Saison für diese Art medizinischer Anwendungen ist. Ziel ist dabei immer die Wiederherstellung des inneren Gleichgewichts, der Harmonie der Lebensenergien in Körper, Geist und Seele.

Inzwischen dürfen Sie sich auch über die neuen Behandlungszimmer im Somatheeram freuen, die traditionell aber dennoch hochwertig ausgestattet sind. Eine Besonderheit des Somatheeram ist der hauseigene Pflanzgarten. Hier wachsen seltene und wertvolle Heilpflanzen, die in der hauseigenen Manufaktur zu ayurvedischen Medikamenten weiterverarbeitet werden. Die deutschsprachigen Gästebetreuer helfen Ihnen während der Kur gerne weiter, sei es bei den Arztkonsultationen oder bei anderen Fragen.



An Ihrer Seite steht dabei - auf Wunsch - ein deutschsprachiger Übersetzer. Im eigenen Pflanzgarten werden seltene und wertvolle Heilpflanzen gezüchtet, aus denen die traditionelle Medizin in der hauseigenen Manufaktur in hoher Qualität zubereitet wird. Sie sind während der Kur in Kontakt mit den deutschsprachigen

Gästabetreuern, die Ihnen bei allen Fragen weiterhelfen. Für die weitere Regeneration führt Sie **Rebecca Pelny** in die entspannende Wirkung des Yoga und der Meditation ein.

Yoga

Die Yogalehrerin Rebecca Pelny begleitet Sie auf dieser Gruppenreise nach Kerala und bietet täglich ca. 2 Stunden Yoga und Meditation exklusiv für Sie an.

Cottages und traditionelle Keralahäuser am Fischerstrand

Die weitläufige Anlage schmiegt sich an einen baumbestandenen Hügel mit vielen tropischen Blüten und Sträuchern. Über geschlängelte Wege erreichen Sie den schier unendlichen, feinsandigen Strand. Die Wege verbinden die in südindischer Bauweise errichteten Cottages und Holzhäuser des Resorts. Zur Wahl stehen schlichte, aber gemütlich eingerichtete Cottages und traditionelle, stilvolle Kerala-Häuser mit unterschiedlichem Standard und die Luxus-Suite „Siddharta“. Stolz ist man im Somatheeram auf die sieben neuen Deluxe Cottages, an prominenter Lage mit einem absolut fantastischen Blick auf den Arabischen Ozean.

Alle 70 Zimmer sind ausgestattet mit Dusche/WC, einem Deckenventilator, Heißwasser und Telefon. Die Entfernung der Zimmer zum Strand beträgt nur wenige Minuten (und einige Stufen).

Die Standard Cottages sind einfach eingerichtete, runde Häuser aus Naturstein oder Ziegelstein, die im oberen Bereich des Anwesens liegen, mit schönem Blick in den tropischen Garten mit seiner Blütenpracht. Sie verfügen über Dusche/WC, Ventilator und Moskitonetz. Auf Ihrer kleinen Terrasse können Sie die MußBestunden zwischen den Behandlungen in Ruhe genießen. Die Standard Cottages wurde in den letzten Monaten alle grundlegend renoviert. Einige Standard Cottages sind nicht freistehend.

Die Special Cottages liegen im zum Meer hin gewandten Teil der Anlage. Sie sind etwas großzügiger dimensioniert, freistehend und komfortabel in der Ausstattung. Sie sind inzwischen mit Klimaanlage ausgestattet. Weitere Zimmer befinden sich in den Kerala-Häusern: traditionelle südindische Häuser, die zum teil im Besitz bekannter Brahmanenfamilien waren und die komplett restauriert und im Somatheeram neu aufgebaut wurden. Sie bestehen hauptsächlich aus Holz und sind mit antiken Türen und Möbeln ausgestattet. Es gibt zwei

unterschiedliche Kategorien: Kerala Standard und Kerala Deluxe-Zimmer.

Das Kerala Standard Zimmer besteht aus einem geräumigen Schlafzimmer und Dusche/ WC. Das Kerala Deluxe-Zimmer verfügt zusätzlich noch über ein Wohnzimmer, welches mit seiner traditionellen Einrichtung zum Ausruhen einlädt.

Auch die Kerala-Häuser wurden in den letzten Jahren einer intensiven Renovierung unterzogen.



Genießen

Die Ernährung ist in der Philosophie des Ayurveda ein integraler Bestandteil Ihrer Ayurvedakur und gehört zu einem gesunden Lebensstil. Das Ärzte-Forschungsteam des Somatheeram hat daher einen ayurvedischen Speiseplan von etwa 250 Gerichten zusammengestellt - alle herrlich wohlschmeckend und gesund. Im schönen Restaurant mit Blick auf Palmen und Meer können Sie das ayurvedische Buffet genießen oder Ihr ayurvedisches Menü à la carte beim Küchenchef und seinem Team bestellen.



Freizeit

Der schöne Swimmingpool im Resort steht den Gästen des Somatheeram zur Verfügung.



Die neu gestaltete Open-Air-Lounge erlaubt fantastische Ausblicke aufs Meer. Genießen Sie hier Ihren ayurvedischen Tee, der an einem traditionellen Thattukada Tee-Wagen serviert wird.

Vom Haus werden regelmäßig Ausflugsfahrten organisiert, wie z.B. zu den Backwaters, einem Netz von Flüssen, Lagunen und Kanälen. Die eine halbe Stunde entfernte Hauptstadt Keralas, Trivandrum, bietet Ihnen historische Tempelanlagen, bunte Märkte und

vielfältige Einkaufsmöglichkeiten. Lohnenswert ist auch ein Tagesausflug ganz an die Südspitze des Kontinents, zum Kap Kanyakumari.



Sonstige Infos

Das Somatheeram unterstützt schon lange die nahe gelegene St. Frederic Schule sowie ein Selbsthilfeprojekt für die lokalen Fischerfrauen. Auch die „Dr. Polly Mathew Foundation“ hat im Stillen viele soziale Projekte angestoßen wie zum Beispiel ein kleines Dorfkrankenhaus in der Nachbarschaft des Somatheeram. Die Stiftung basiert auf drei Säulen: Bildung, Gesundheit und Umweltschutz.



Enthaltene Leistungen

Flughafentransfers • 13 Übernachtungen im Standard Cottage • ayurvedische Vollpension und ayurvedische Getränke • 13 Tage Reinigungskur • Yogaunterricht durch qualifizierte NEUE WEGE Yogalehrerin •

Zusätzliches Entgelt

Linienflug ab Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf oder Hamburg nach Trivandrum in der Economy Class • Visumgebühren Indien (Online Visum ca. USD 25) • Ausgaben persönlicher Art • Reiseversicherungen • alle

weiteren, nicht aufgeführten Leistungen · NEUE
WEGE-Informationsmaterial · Atmosfair-Beitrag
(100%ige CO2-Kompensation Ihres internationalen Fluges)

Wahlleistungen (Preis pro Person)

- Rail & Fly-Ticket 2. Klasse € 90
- Aufpreis Einzelzimmer Standard Cottage € 230
- Aufpreis Doppelzimmer Special Cottage € 760
- Aufpreis Einzelzimmer Special Cottage € 1.295

Termine und Preise

Reise-Nr.	von	bis	Preis in €
4INS2201	14.07.24	27.07.24	€ 1.590

Beispielpreis pro Person im Doppelzimmer Standard Cottage.

Teilnehmerzahl

Mindestens 7, höchstens 16

Reisedauer

14 Tage / 13 Nächte

Reiseleitung

Rebecca Pelny

Rebecca Pelny ist Yogalehrerin (BDY/EYU) und hat langjährige Erfahrung im Yoga der Energie gesammelt. 2010 gründete sie mit Boris Tatzky und A. Brettschneider die Schule für Weiterbildung im Yoga der Energie. Sie unterrichtet in ihrer eigenen Schule in Düsseldorf.

Praktische Hinweise

Atmosfair / Anreise / Transfers

Anreise

Die Fluganreise ist am 13.07., die Reise startet in Indien am 14.07.

Gerne bieten wir Ihnen Flüge ab Frankfurt oder München an.

Atmosfair

Schließen Sie mit uns einen Bund für klimaneutrales Fliegen: Neue Wege zahlt für jede atmosfair-Buchung die Hälfte des Beitrags. So funktioniert atmosfair: Unter www.atmosfair.de ermitteln Sie mit wenigen Klicks die CO²-Emission Ihres Fluges. Dieselbe Menge an Kohlendioxid wird in einem atmosfair-finanzierten Projekt an anderer Stelle eingespart, zum Beispiel, indem ein indisches Dorf seinen Dieselgenerator durch eine moderne Solaranlage ersetzt. Wenn Sie atmosfair fliegen, unterstützen Sie diese Projekte mit einer Spende, die sich nach der CO²-Emission Ihres Fluges richtet. Geben Sie ganz einfach bei Ihrer Buchung an, dass Sie klimaneutral fliegen möchten. atmosfair ist vom TÜV zertifiziert und wird laufend kontrolliert. So sind Sie sicher, dass Sie interessante Reisen mit verantwortungsbewusstem Handeln verbinden - wirklich atmosfair! Wenn Sie einen atmosfair-Beitrag leisten möchten, geben Sie dies einfach bei Ihrer Buchung an!



Einreisebestimmungen / Sicherheit

Am 27.11.2014 hat die indische Regierung das „Tourist Visa On Arrival (TVoA) enabled with electronic Travel Authorization (ETA)“ eingeführt, um deutschen und anderen ausländischen Touristen bestimmter Länder die Einreise nach Indien zu erleichtern. Dafür müssen Urlauber vorab einen sogenannten ETA-Antrag (Electronic

Travel Authorization) online unter: www.indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html ausfüllen. Alle aktuell gültigen Voraussetzungen und Bestimmungen ebenso wie die derzeit gültigen Gebühren finden Sie dort vermerkt sowie in unseren Visainformationen, die Sie mit Ihrer Buchung erhalten.

Daneben ist auch weiterhin die postalische Beantragung des Visums vor der Reise möglich, die von den Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice übernommen wird. Die Kosten hierfür betragen derzeit 97 EUR, die oben genannten Visumservices erheben zusätzliche Bearbeitungsgebühren. Auch hier benötigen Sie einen nach Einreise noch 6 Monate gültigen Reisepass. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten und verwahren Sie Ihren Reisepass sicher! Das Visum kann nicht an der Grenze oder am Flughafen beantragt werden. Touristenvisa werden mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. Die postalische Beantragungsdauer des Visums beträgt erfahrungsgemäß 2 – 3 Wochen. Wir empfehlen Ihnen die postalische Beantragung etwa vier Wochen vor Reisebeginn vorzunehmen.

Die Visumbeantragung nehmen Sie selbst vor. Alle erforderlichen Informationen werden Ihnen mit der Buchungsbestätigung von uns zugesandt. Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf den folgenden Webseiten:

www.indianembassy.de (Deutschland)
in.vfsglobal.ch (Schweiz)
www.blsindiavisa-austria.com (Österreich)

Sicherheitshinweise

Indien ist im Allgemeinen ein sicheres Reiseland. Da die Gefahr von Taschendiebstahl in Touristenzentren recht hoch ist, empfiehlt es sich Geld, Flugticket und Pass am besten immer am Körper zu tragen bzw. im Hotelsafe zu deponieren. Eine Kopie der Passinnenseite und des Visums sowie Passfotos und ggf. Schecknummern bitte separat aufbewahren. Gepäckstücke nicht unbewacht lassen oder in Hotels Wertgegenstände offen im Zimmer herumliegen lassen.

Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes:



Gesundheit und Impfungen

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt generell immer den Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Influenza, Pertussis und Hepatitis A. Bei Langzeitaufenthalten über vier Wochen oder besonderen Risiken auch Hepatitis B, Japanische Enzephalitis, Tollwut, Typhus, und evtl. Cholera.

Aktuelle Informationen unter:

www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html

Vor Ihrer Reise empfiehlt es sich, den Rat eines Tropenarztes einzuholen. Gute Informationen zu Gesundheit und Impfungen erhalten Sie beim Zentrum für Reisemedizin unter www.crm.de oder beim Tropeninstitut Hamburg unter www.gesundes-reisen.de. Dort finden Sie auch Angaben zur Malariaprophylaxe. Am besten nur Mineralwasser aus gekauften, original verschlossenen Flaschen (überall in Indien käuflich), oder aufbereitetes Wasser trinken. Ansonsten sind auch andere in Flaschen abgefüllte Getränke in Ordnung, solange die Flaschen vor dem Trinken original verschlossen waren. Absolut tabu sind Eiswürfel in Getränken. Vorsichtshalber kein Speiseeis oder ungeschältes Obst essen. Generell gilt: "Schälen Sie es, kochen Sie es, oder vergessen Sie es!"

Während Ihrer Ayurveda-Kur werden Sie vorwiegend vegetarisch essen. Sollten Sie dennoch einmal Fisch oder Fleisch genießen wollen, achten Sie darauf, dass es immer gut durchgebraten ist. So können Sie Durchfall und viele Tropen- und Infektionskrankheiten vermeiden. Kein Land der Welt bietet außerdem eine größere Vielfalt an vegetarischen Köstlichkeiten als Indien.

Wichtige Medikamente

Nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente in ausreichender Menge mit. Sie sollten sich in Absprache mit Ihrem Hausarzt eine kleine Reiseapotheke zusammenstellen. Schützen Sie sich vor zu langer und intensiver Sonneneinstrahlung mit einem leichten Sonnenhut, einer guten Sonnenbrille und Cremes für die Lippen und Haut. Wichtig sind Medikamente gegen Grippe, sowie gegen Magen- und Darmverstimungen. Denken Sie auch an einen ausreichenden Schutz vor Insektenstichen. Wer regelmäßig Medikamente einnehmen muss, unter psychischen oder physischen Krankheiten leidet, sollte vor Abreise seinen Hausarzt konsultieren.



Währung / Post / Telekommunikation

Die Landeswährung ist die Indische Rupie. Sie ist gegliedert in 100 Paise. Da der Wert der Rupie in den vergangenen Monaten starken Schwankungen ausgesetzt war, empfiehlt sich die Ermittlung des tagesaktuellen Kurses unter www.oanda.com. Den ersten Geldumtausch (Euro in bar) nehmen Sie am besten direkt bei Ankunft am Flughafen vor. Ansonsten können Sie in Indien nahezu überall problemlos Bargeld wechseln. Nur in sehr abgelegenen Gebieten könnte es schwierig sein. Es empfiehlt sich weiterhin die Mitnahme einer gängigen Kreditkarte (American Express, Visa oder MasterCard). Diese können Sie vielerorts als Zahlungsmittel

einsetzen oder auch am Bankautomaten Landeswährung ziehen. Mit EC-Karten mit dem Maestro-Zeichen können Sie ebenfalls Bargeld am Bankautomaten (ATM Machine) ziehen. Neue Bankkarten mit dem V-Pay Zeichen sind nicht für Zahlungen in Asien freigeschaltet. Bitte fragen Sie hier noch einmal bei Ihrer Bank nach den konkreten Bedingungen.

Post

Sie möchten Ihren Lieben zu Hause eine Postkarte schreiben? Postämter sind montags bis freitags von 10.00 - 17.00 Uhr und samstags 10.00 - 13.00 Uhr geöffnet. Hauptpostamter in den großen Städten auch rund um die Uhr. Briefe und Postkarten dauern in der Regel 5-8 Tage (oder länger). Päckchen per Sea-Mail zwischen 2 und 6 Monaten. Die Post arbeitet in der Regel zuverlässig. Pakete per Luftpost dauern 5-8 Tage, sind aber sehr teuer. Postkarten werden nicht in allen Ayurvedaresorts vorrätig gehalten. Sie können aber Ihre Post zumeist an der Rezeption Ihres Hotels abgeben und erhalten hier auch Briefmarken.

Telefonieren

Die Landervorwahl von Indien ist +91. Telefonieren kann man in vielen Postämtern, in Telegraph Offices, oder von den privaten Telefonagenturen.

In den meisten Gebieten können Sie mittlerweile auch mit Ihrem deutschen Handy telefonieren. Genaue Informationen erhalten Sie von Ihrem Anbieter.

Vorwahl von Indien nach Deutschland: +49, nach Österreich +43 und in die Schweiz +41.

Eine indische SIM-Karte sollten Sie nur von seriösen Anbietern, am besten direkt vom Mobilfunkanbieter (z.B. Vodafone), erwerben. Hierzu benötigen Sie die Kopie des Reisepasses, die Kopie des Visums, ein Passfoto, Adresse und Telefonnummer des Hotels in Indien und die Heimatadresse.

Internet

Inzwischen gibt es in jeder größeren Stadt und in Touristenzentren Internet-Cafés. WLAN ist ebenfalls in den besseren Hotels verfügbar. Auch in den meisten Resorts wird kostenfreies WLAN angeboten.



Zollbestimmungen

Devisen ab einem Betrag von 5.000 USD (bar oder Reiseschecks) sind bei der Einreise zu deklarieren. Auch andere hochwertige Gegenstände (z. B. Videokameras) müssen deklariert werden. Die Einfuhr von Goldmünzen und -barren sowie von Waffen ist streng verboten. Ebenso verboten ist die Ein- und Ausfuhr indischer Rupien. Bei einem Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise.

Die Ausfuhr von Schmuck und Edelsteinen darf einen festgesetzten Wert nicht übersteigen. Antiquitäten dürfen ohne Genehmigung nicht ausgeführt werden. Hochwertige Gegenstände, darunter Videokameras, dürfen nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn der Tourist gegenüber den indischen Zollbeamten eine schriftliche Verpflichtungserklärung abgibt, dass er die Gegenstände wieder ausführen oder die Abgaben dafür entrichten wird. Dabei erfolgt eine Eintragung im Pass. Die Ausfuhr von geschützten Tierhauten und Pflanzen ist verboten. Verstöße werden mit hohen Geld- und Haftstrafen geahndet. Die vom Zoll ausgefertigte "Tourist Baggage Re-Export Form" ist bis zur Wiederausreise gut aufzubewahren.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.



Wissenswertes

Strom

Die Stromversorgung in Indien ist mit 220-240 Volt und 50 Hz in etwa identisch mit der deutschen. Die indischen Steckdosen haben drei dicke Stifte, Hotels und gemietete Zimmer haben allerdings oft universale Steckdosen in die auch europäische oder amerikanische Stecker passen. Dennoch kann die Mitnahme eines internationalen Adapters empfehlenswert sein.

Foto

Fotoausrüstung, ausreichend Filme, Blitzlicht und Batterien. Man kann zwar auch vor Ort Filme kaufen, diese sind allerdings recht teuer und häufig schon alt. Für Digitalkameras bitte Speicherkarten und genügend Ersatzakkus bereithalten.

Verstauen Sie Filme während der Tour an einem kühlen und trockenen Ort.

Warten Sie mit dem Entwickeln der Filme, bis Sie wieder zu Hause sind.

Bitte gehen Sie zurückhaltend mit der Kamera um, vor allem, wenn Sie Menschen fotografieren wollen. Sie sollten zuerst den Betreffenden um Erlaubnis fragen, die jedoch im Allgemeinen gewährt wird. Ein Ablehnen sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden!

Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch.

In Indien werden einige historische Stätten als Andachtsstätten genutzt. Hier sollte man mit dem Fotografieren besonders vorsichtig sein, denn es ist verboten, Personen vor Statuen und Gemälden zu fotografieren. Am besten man fragt den Tempelwächter vorher, ob Fotografieren erlaubt ist. Eine Tempelspende von einigen Rupien wird i. d. R. erwartet.

Eintritts-/Fotopermits

An antiken Stätten und in Wildgebieten ist das Fotografieren teilweise nur mit einem Eintritts- und Fotografierpermit erlaubt. Die Preise an den verschiedenen Orten sind unterschiedlich und werden vor Ort angegeben.



Versicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reisekrankenversicherung, Medizinischer Notfallhilfe und Reisegepäckversicherung ist ebenfalls buchbar. Beachten Sie, dass ein Abschluss bis spätestens 30 Tage vor Reiseantritt erfolgen muss. Bei kurzfristiger Reisebuchung muss der Abschluss direkt bei Anmeldung erfolgen.



Nebenkosten / Trinkgelder

Der Umgang mit Trinkgeld wird von Hotel zu Hotel unterschiedlich gehandhabt. Generell ist es empfehlenswert, das Trinkgeld am Ende Ihres Aufenthaltes bei der Rezeption für das gesamte Team zu geben. Denn auch die „unsichtbaren Geister“ haben wesentlich zum Gelingen Ihres Urlaubs beigetragen. Als Richtwert empfehlen wir bei einer zweiwöchigen Reise einen Betrag von

60-100 EUR pro Person. Generell gilt jedoch, dass Trinkgelder auf freiwilliger Basis gegeben werden und je nach Ihrer Zufriedenheit ausfallen sollten. Grundsätzlich sollten Sie immer einige Rupien in kleinen Scheinen mit sich führen, um kleine Dienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen, entsprechend honorieren zu können.

Umwelt

Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen seine Reise nachhaltig zu gestalten!

Wasser und Elektrizität sind in vielen Ländern ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Da die Müllentsorgung in den Gastländern oftmals nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren.

Der Besuch kultureller Einrichtungen und das Zusammentreffen mit der einheimischen Bevölkerung werden besonders dann zu einem unvergesslichen Erlebnis, wenn Sie die Ratschläge des Reiseleiters und der von uns versendeten „Sympathie Magazine“ befolgen.



Bewusst reisen mit NEUE WEGE

Mit NEUE WEGE reisen Sie nachhaltig!

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehungen und Strukturen. Das CSR-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen.

Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollem Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit. Seit Erhalt des CSR-Siegels in 2009 verfasst NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten.

Sehen Sie selbst und lesen Sie mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter: <http://www.neuewege.com/csr>

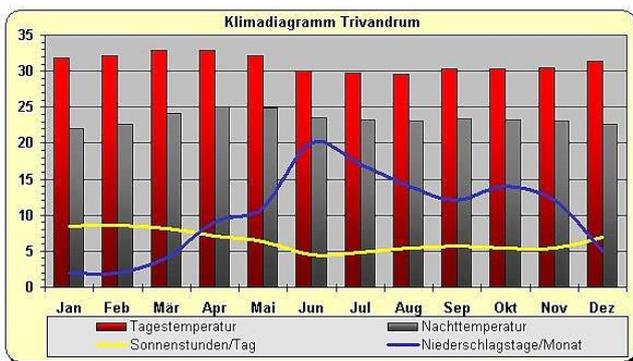


Zeitverschiebung und Klima

Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Indien beträgt im Sommer +3,5 und im Winter +4,5 Stunden. Die beste Reisezeit für Südindien liegt zwischen Oktober und März. In diesen Monaten herrschen in Südindien in der Regel sommerliche Temperaturen, die ab

April weiter ansteigen bis dann im Juli / August der Monsun einsetzt. Der Regen zieht vorwiegend von Südwesten her auf, allerdings wird die süd-östliche Küste von einem kurzen Nordost-Monsun gestreift, der Regen von Mitte Oktober bis Ende November mit sich bringt. Während des Monsuns regnet es durchaus nicht ständig und auch nicht den ganzen Tag über. Es regnet zwar fast täglich, aber meist nur für eine kurze Zeit. Kurz danach steht aber wieder strahlend die Sonne am Himmel und alles ist frisch und angenehm.

Informationen im Internet unter: www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm



Sprache und Verständigung

Die beiden überregionalen Amtssprachen sind Hindi und Englisch. Vor allem mit gebildeten Indern kann man sich problemlos auf Englisch verständigen. Der Bildungsstandard ist allerdings, besonders in weniger erschlossenen Gebieten, teils noch sehr niedrig, dadurch kann die Kommunikation dort Probleme bereiten. In Geschäften, Restaurants, Rikschas und Taxis gibt es in der Regel aber keine Probleme, da die Englischkenntnisse meistens für den grundlegenden, sachbezogenen Austausch reichen.

Pluspunkte sammelt man jedoch, wenn man sich einige Wendungen der jeweiligen indischen regionalen Landessprache (z.B. Malayalam) aneignet.



Religion und Kultur

Der Hinduismus bestimmt das tägliche Leben in Indien. Regelmäßige Wallfahrten zu den heiligen Plätzen der zahlreichen Gottheiten sind für die meisten Inder selbstverständlich. Obwohl der Buddhismus in Indien seinen Ursprung hat, ist er hier fast nicht mehr vertreten. In Kerala gibt es jeweils ein Drittel Christen, ein Drittel Hindus und ein Drittel Moslems. Indien gehört zu den größten Kulturnationen der Welt mit einer reichen und Jahrtausende alten Kunst- und Philosophiegeschichte.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen als Lektüre das Sympathiemagazin „Indien verstehen“, das Ihnen einen guten Querschnitt zu Geschichte, Religion und Alltagskultur bietet. Dieses bekommen Sie mit den Buchungsunterlagen.



Essen und Trinken

Die Küche Südindiens hat ihre Ursprünge in der Geschichte, Geografie und Kultur des Landes. Sie kann in zwei Arten eingeteilt werden - vegetarische und nicht-vegetarische Gerichte. Alle nicht-vegetarischen Gerichte sind stark gewürzt, die Auswahl an vegetarischen Gerichten hingegen ist milder gewürzt und gerade für nicht-heimische Geschmäcker verträglicher.

„Sadya“ ist das traditionelle, vegetarische Menü Keralas. Es wird normalerweise als Mittagessen serviert. Dazu gehören gekochter, rosa Reis, Beilagen, Herzhaftes, Eingelegtes und Nachtisch – ausgebreitet auf einem Bananenblatt. Laut Tradition muss das spitze Ende des Blattes vor dem sitzenden Gast nach links zeigen. Der Reis wird auf der unteren Hälfte des Blattes serviert.



Einkaufen und Souvenirs

Die Stoffherstellung ist eine der wichtigsten Industrien; indische Seiden, Baumwollstoffe und Wollfasern zählen zu den besten der Welt. Indiens Teppichindustrie ist ebenfalls eine der größten der Welt. Viele Beispiele dieses alten und wunderschönen Handwerks sind in Museen ausgestellt. Kleidung ist sehr preiswert und wird in vielen Geschäften auf Wunsch innerhalb kurzer Zeit nach Maß angefertigt oder geändert. Schmuck ist traditionsreich, schwer und überaus vielfältig. Indische Silberware ist weltberühmt. Man kann Schmucksteine direkt am Kaufort verarbeiten lassen. Weitere Besonderheiten: Kunstgewerbe, Holzartikel, Chutneys, Gewürze, Teesorten, Parfüm, Seifen und handgefertigtes Papier. Es wird sowohl auf Bazaren als auch in festen Geschäften verkauft. Auf Märkten ist es generell üblich zu handeln. Für die, die aufs Feilschen lieber verzichten, gibt es Geschäfte mit festen Preisen ("Fixed Prices").
 Öffnungszeiten der Geschäfte: Mo - Sa 09.30 - 20.00 Uhr in den großen Geschäften.



Besondere Verhaltensweisen

In Indien grüßt man sich bei formellen Anlässen mit gefalteten Händen, über die der Kopf gebeugt wird, und

sagt Namaste. Beim Betreten heiliger Stätten wird man gebeten, die Schuhe auszuziehen. Dies gilt auch für viele Ayurveda-Zentren. In Tempeln gilt es außerdem als Beleidigung, sich mit dem Rücken zur Gottheit zu stellen oder zu setzen.

In den meisten Gegenden isst man mit der Hand. Hierbei wird ausschließlich die rechte Hand benutzt, da die linke als unrein gilt. Besteck ist jedoch überall erhältlich. Zahlreiche Hindus sind Vegetarier und viele, besonders Frauen, trinken keinen Alkohol. In allen öffentlich zugänglichen Gebäuden ist Rauchen verboten. Kleine Geschenke als Anerkennung der gebotenen Gastlichkeit sind angebracht.



Reiseliteratur

Wir empfehlen dringend, sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Eine kleine Auswahl interessanter Reiselektüre ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung oder über das Internet zu bestellen.

Verschiedene Reiseführer

Sarina Singh, Trent Holden und Abigail Hole:

Südindien & Kerala.
Lonely Planet (2018).
ISBN: 9783829745642

Nelles, Günter:

Indien - Der Süden.
Nelles Verlag (2016).
ISBN: 9783865743626

Herbert, Wolfgang:

Mein Indien: Reisenotizen, Meditationen, philosophische Exkursionen.
Europäischer Hochschulverlag (2014).
ISBN: 9783867419086

Krack, Rainer:

KulturSchock Indien.
Reise Know How Verlag (2016).
ISBN: 9783831716029

Barkemeier, Martin:

Indien – der Süden: Reiseführer für individuelles Entdecken.
Reise Know How Verlag (2014).
ISBN: 9783831724505

Edwards, Nick u.a.:

Stefan Loose Reiseführer Indien: Der Süden.
DuMont Reiseverlag (2017)
ISBN: 9783770167784

Ayurveda

Rosenberg, Kerstin:

Ayurveda kompakt.
Südwest Verlag (2014).
ISBN: 9783517089553

Rosenberg, Kerstin:

Ayurveda mit heimischen Pflanzen.
Blv Buchverlag (2015)
ISBN: 9783835413849

Rosenberg, Kerstin:

Das große Ayurveda Buch.
Gräfe & Unzer Verlag (2004).
ISBN: 9783774262867

Rhyner, Hans H., Rosenberg, Kerstin:

Das große Ayurveda-Ernährungsbuch.
Verlag Königsfurt Urania (2003).
ISBN: 9783908652168

Ruff, Carola:

Ayurveda im Alltag.
Buchverlag für die Frau (2011).
ISBN: 9783897982864

Mehl, Volker:

Ayurveda-ABC.
Schirner Verlag (2017).
ISBN: 9783843412773

Volker Mehl, Christina Raftery:

So schmeckt Glück: Meine ayurvedische Heimatküche.
Kailash Verlag (2013).
ISBN: 9783424630626

Lad, Vasant:

Das große Ayurveda-Heilbuch.
Windpferd Verlag (2011).
ISBN: 9783864100147

Joachim Skibbe, Petra Müller-Jani:

Backen nach Ayurveda – Kuchen, Torten & Gebäck.
Pala-Verlag (2013).
ISBN: 9783895663246

hans Heinrich Rhyner:

Ayurveda. Mein Handbuch für ein gesundes Leben.
Königsfurt-Urania Berlag (2016)
ISBN: 9783868261479

Hans Heinrich Rhyner, Birgit Frohn:

Heilpflanzen im Ayurveda.
AT Verlag (2006).
ISBN: 9783038002796

Bauhofer, Ulrich:
Souverän und gelassen durch Ayurveda.
Südwest Verlag (2005).
ISBN-10: 3517067156

Schrott, Ernst:
Ayurveda: Die besten Tipps.
Goldmann-Verlag (2014).
ISBN: 9783442174577

Schrott, Ernst, Wolfgang Schachinger (Hrsg.):
Ayurveda. Grundlagen und Anwendungen.
Trias Verlag (3. Auflage, 2016).
ISBN: 9783432102580

Belletristik

Schiller, Bernd:
Roter Pfeffer in Gandhis grünem Garten. Südindische
Wunderwelten.
Picus (2006).
ISBN: 9783854529132

Tagore, Rabindranath:
Gora
Bibliographisches Institut, Berlin (2004)
ISBN: 9783981258301

Thielmann, Rainer:
Indien von innen: Rätselhaft magisch- wundersam
fremd.
Reiselyrrik Verlag (2011).
ISBN: 978398125830

Kamp, Christina:
Drei Blinde beschreiben den Elefanten. Kerala erzählt.
Horlemann Verlag (2013).
ISBN: 9783895022234

Wirth, Maria:
Von Gurus, Bollywood und heiligen Kühen. Eine Liebes-
erklärung an Indien.
Herbig Verlag (2006).
ISBN: 9783776624809

Nair, Anita:
Das Salz der drei Meere.
Deutscher Taschenbuch Verlag (2006).
ISBN-10: 3423135077

Mistry, Rohinton:

Das Gleichgewicht der Welt.
Fischer Verlag (2012)
ISBN: 9783596512621

Roy, Arundhati:
Der Gott der kleinen Dinge.
Fischer Taschenbuch Verlag (2017).
ISBN: 9783596299522

Timmerberg, Helge:
Im Palast der gläsernen Schwäne.
Piper Verlag (2016)
ISBN: 9783492308915



Ich berate Sie gerne



Wolfgang Keller
Teamleiter Asien
w.keller@neuewege.com
+49 2226-1588-201



Angelika Sturtz
Product Manager Asien
a.sturtz@neuewege.com
+49 2226-1588-202



NEUE WEGE GmbH
Am Getreidespeicher 11, 53359 Rheinbach
+49 (0)2226-1588-00
info@neuewege.com

  @neuewegereisen

www.neuewege.com

